



Protokoll der Generalversammlung der FDP-Ortspartei Ennetbaden, vom Freitag, 9. März 2012, Beginn 18.30 Uhr in den Tagesstrukturen Ennetbaden.

Vor Beginn der Versammlung treffen sich die Teilnehmer zum Apéro. Start der GV dann um 1900 Uhr.

Anwesend: 21 Mitglieder
Entschuldigt: 22 Mitglieder

1. Begrüssung

Der Präsident Lukas Urech begrüsst die Anwesenden zur heutigen GV. Er hält fest, dass die Einladung mit den Traktanden rechtzeitig verschickt wurde. Die Bilanz und Erfolgsrechnung, sowie das Budget 2012 werden verteilt werden. Es zirkuliert eine Präsenzliste. Es gibt keine Einwände und oder Ergänzungen zur Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmenzähler

Sepp Bierbaum und Italo Daglio stellen sich zur Verfügung.

3. Genehmigung Protokoll der GV 2011

Das Protokoll des letztjährigen GV wird zur Kenntnis genommen und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde ihnen zugestellt. Im Vorstand herrscht eine sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Es ist wichtig, dass wir der Partei gegen Aussen ein Gesicht geben, dies ist für Mitteparteien wichtig. Im Bericht sind auch unsere Vertreter in den Kommissionen ersichtlich. Wir haben einen Neueintritt und 4 Austritte.
Der Jahresbericht wird einstimmig akzeptiert.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Michel Bischof stellt die Jahresrechnung kurz vor. Die Übernahme vom vorherigen Kassier war etwas schwierig. Auch die benutzte Buchhaltungssoftware gab einige Knacknüsse auf. Das Vermögen hat sich erhöht, die Kassa aufgelöst. Es gibt nur noch das Postcheck-Konto. Dazu werden keine Fragen gestellt. Für die Revisoren stellt Patrik Croket fest, dass alles ordnungsgemäss, gut und sauber verbucht worden ist. Da Hans Bertschi die Revision nicht begleitet hat, ist ein Schönheitsfehler. Da Patrik ein Profi auf diesem Gebiet ist, sollte der Bericht trotzdem angenommen werden. Die Vermögenszunahme ist belegt. Er stellt den Antrag zur Décharge Erteilung. Diese erfolgt einstimmig.

6. Budget 2012

Michel geht kurz darauf ein. Die Mitgliederbeiträge sind wegen dem Rückgang der Anzahl Mitglieder etwas tiefer budgetiert, auch sind nicht unbedingt Spenden in alter Höhe zu erwarten. Höhere Ausgaben geplant für Apéro und Picknick. Es werden keine Fragen gestellt. Das Budget wird einstimmig angenommen.



7. Jahresprogramm 2012

Stephan verweist auf den Jahresterminkalender. Wir halten am Picknick fest, auch wenn dieses Jahr keine allgemeinen Wahlen anstehen. Schwerpunkt wird die Vorbereitung der Wahlen im 2013 für Kommissionen und GR sein. Dazu wird ein Wahlkomitee gegründet und Kandidaten gesucht werden. Wir wollen die Anzahl Sitze in den Kommissionen behalten und streben zwei Vertreter im GR an.

8. Wahlen Vorstand, Revisor und Mitglied

Dieses Jahr ist der Vorstand wieder für zwei Jahre zu wählen. Lukas tritt als Präsident zurück. Die Belastung im Beruf hat zugenommen, auch Familie und Hobbies brauchen Zeit. Im Vorstand hat sich kein Nachfolger finden lassen. Es wurden Parteimitglieder angefragt, leider negativ. Sollte jemand von den Anwesenden Interesse haben, sollte er/sie sich an den Vorstand wenden. Wir haben einen Supervorstand, jeder weiss, was er zu tun hat. Lukas wird die Sitzungen vermissen. Als Übergangslösung wird der Vizepräsident Stephan ad Interim wirken und die Partei gegen aussen vertreten.

Stephan, Michel, Simone und Erich werden in globo einstimmig wiedergewählt.

Wegen dem Wegzug von Hans Bertschi muss ein neuer Revisor gewählt werden. Patrik stellt sich wieder zur Verfügung. Lukas würde den zweiten Revisor machen. Beide werden einstimmig gewählt.

Giovanna Tesolat wird mit Akklamation als neues Mitglied gewählt.

9. Anträge und Weiteres

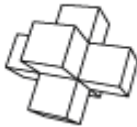
Es ist kein Antrag eingegangen. Stephan bedankt sich bei Lukas für die vergangene Arbeit im Vorstand, wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg. Lukas erhält Flüssiges und Kulturelles. Am Montag, 26. März 2012 findet im Kantonsspital Baden der Nominationsparteitag für die Regierungsratswahlen 2012. Dazu sind die Mitglieder herzlich eingeladen.

Schluss offiziellen Teils um 1940

Referat von Benno Zehnder, VR-Präsident Badener Thermalbad

Herr Zehnder stellt uns die „Leidensgeschichte“ der Planung in den Bädern anhand von Bildern, Anekdoten bildlich dar. Es ist eine Herkulesarbeit, alle verschiedenen, teilweise diametralen Meinungen unter einen Hut zu bringen. Glücklicherweise konnten einige Bauten, resp. Renovationen ausgeführt werden. Die Wahl von Mario Botta war und ist umstritten. Dieser hat sich aber bis dato sehr stark für das neue Bad eingesetzt. Auch von der Stadt hat B. Zehnder hervorragende Unterstützung erhalten. Dass die neue BNO vom Einwohnerrat akzeptiert worden ist, ist ein hoffnungsvolles Zeichen für das Bad. Er wünscht sich von den Anwesenden Unterstützung. Dies kann als Leserbrief oder mit der Teilnahme an Informationsveranstaltungen geschehen.

Nach einer Fragerunde konnten wir Herrn Zehnder ein Bhaltis von der Goldwand überreichen. Das Referat wird von den Anwesenden mit Applaus verdankt.



Anschliessend Abendessen im Restaurant Sonne mit gemütlichem Ausklang. Besten Dank an Simone für die Organisation.

Der Protokollführer
Erich Maurer, 13. März 2012